

Kirchenblatt



WASSER...

... ist Leben

Unbestritten: Wir Menschen, Tiere und Pflanzen benötigen Wasser. Wasser ist in hohem Masse für die Fruchtbarkeit verantwortlich. «Wasser» ist das zentrale Element unseres Planeten. Wasser ist Leben!

Heutzutage ist sauberes Wasser für viele von uns eine Selbstverständlichkeit. Aber für über zwei Milliarden Menschen weltweit ist der Zugang zu sauberem Trinkwasser noch nicht gewährleistet.



Brunneneinweihung in Djabewal Grakko – Wasser ist Leben!

... ist Segen

Um Wasser geht es auch bei unserem diesjährigen Pfarreiprojekt «ashia.ch». Das Kinderhilfswerk «ashia.ch» ist ein durch das Ehepaar Katja und Felix Bruhin aus Unteriberg gegründeter Non-Profit-Verein, der Kinder in Kamerun unterstützt. Das Engagement ist sehr vielseitig und reicht von Schulhausbauten, Schulmaterialien und den Bau von Spitälern bis hin zu Massnahmen gegen Hungersnot und Brunnenbauten.

Für den Sommer hat der Seelsorgeraum Berg eine Sommerkampagne lanciert mit dem Schwer-

punkt, weitere Brunnen zu bauen und somit Menschen, Tiere und die Landwirtschaft mit dem lebensnotwendigen Element zu versorgen.

Erst kürzlich war Katja Bruhin wieder in Kamerun. Sie schreibt, dass in Kamerun der heisseste Sommer seit 37 Jahren herrscht, mit so hohen Temperaturen, die hier noch nie gemessen wurden. (Mehr dazu können Sie auf der Seite 8 lesen.)

... ist Fluch

Wie alles Gute und Schöne kann das Wasser auch Gefahren bringen.

Während in einzelnen Ländern Afrikas – und nicht nur dort – ein sehr heisser Sommer, teilweise der heisseste seit Jahrzehnten, mit grosser Dürre herrscht, nehmen zeitgleich an anderen Orten der Welt, wie auch bei uns im Tessin und im Wallis, in letzter Zeit Überschwemmungen und Unwetter mit sintflutartigem Regen zu.

Der Klimawandel rückt die Verletzlichkeit des Menschen und der Welt fast täglich ins Bewusstsein. Es erinnert uns daran, die Ressourcen, die wir haben, zu schätzen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen.

Anita Höfer, Diakonie, Seelsorgeraum Berg



Katja Bruhin im Mutter-Kind-Programm von Gobo.

ANGEDACHT

Die Welt als Schöpfung sehen und verantwortlich mit ihr umgehen

Der christliche Glaube sieht die Welt als Gottes gute Schöpfung. Der Mensch hat den Auftrag, die Welt zu gestalten und die Schöpfung zu bewahren.

Wie kein anderer hat es Franz von Assisi verstanden, auf diesen Aspekt der Bewahrung der Schöpfung hinzuweisen: Der Mensch ist Teil der Schöpfung, er steht nicht über ihr, sondern ist ein Teil des Universums. In besonderer Achtung vor der gesamten Umwelt trägt der Mensch die Sorge für den Fortbestand des Lebens.

Wo ist mein Anteil? Was kann ich zu mehr Nachhaltigkeit beitragen? Wie können wir mit den Ressourcen sorgsamer umgehen?

Es muss nicht immer gleich die grosse Lösung sein. Ich halte es gerne mit dem bekannten afrikanischen Sprichwort: «Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.»



Anita Höfer



«Wenn der Brunnen ausgetrocknet ist, erkennen wir den Wert des Wassers»

Benjamin Franklin schrieb Mitte des 18. Jahrhunderts dieses Zitat. Es verdeutlicht, dass wir oft den wahren Wert von etwas erst erkennen, wenn es uns fehlt.

«Obwohl wir vorerst nur eines wollten: trinken und uns im Schatten aufhalten! Eigentlich war die Anzahl Brunnenbohrungen für 2024 und diese Region klar berechnet: Mehr als zehn waren dieses Jahr durch unsere Spenden nicht finanzierbar. Alle Bewohner standen bereits mit ihrem eigenen gesparten Anteil als Anzahlung in den Händen vor uns – sodass wir sie entgegennahmen und uns sagten, irgendwie wird es mit weiteren Spenden aus der Schweiz eine Lösung geben. Denn wer kann ein Dorf ohne Wasser zurücklassen, wenn der eigene Körper energisch danach verlangt?»

Auszug aus dem Reisebericht von Katja Bruhin, Kamerun im Frühsommer 2024

Diese eindrücklichen Worte aus erster Hand verfehlten ihre Wirkung nicht. Betroffen und nachdenklich leiten wir Ihnen diese Zeilen weiter.

Vielleicht gelingt es in unserer Sommerkampagne, Gelder für weitere Brunnenbauten zur Verfügung stellen zu können. Ein Brunnenbau mit 50 bis 60 Meter tiefer Bohrung durch Handarbeit kostet rund Fr. 2500.–. Für einen Brunnenbau mit 60 bis 70 Meter tiefer Bohrung durch Felsen mit Maschine ist mit rund Fr. 5000.– zu rechnen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Anita Höfer, Diakonie Seelsorgeraum Berg

Sommerkampagne für sauberes Trinkwasser

Wir wollen nicht der Tropfen auf den heissen Stein bleiben! Wo Wasser zum Segen wird, können wir in Kamerun etwas ermöglichen, das bei uns selbstverständlich ist.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Über den Non-Profit-Verein «Ashia» erreicht jede durch uns erhaltene Spende zu **100%** Kamerun!



Bankverbindung

IBAN: CH15 0077 7009 5170 2466 9
Kath. Pfarramt Wollerau
Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Pfarreiprojekt 2024 «Ashia Kamerun»

Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Jonathan Friess

« Gesegnet sind die Leute,
die die Hände frei haben
für das, was Gott
hineinlegen will. »

Heinrich Giesen

Gottesdienste

Sonntag, 21. Juli

10:00 Gottesdienst (ohne Livestream)
anschliessend Cafeteria

Dienstag, 23. Juli

06:30 Frühgebet im Kapellhof

Mittwoch, 24. Juli

19:00 Gebetsabend

Donnerstag, 25. Juli

09:00 Frauengesprächsgruppe

Sonntag, 28. Juli

10:00 Gottesdienst (ohne Livestream)

Herzlich willkommen!

Gerne laden wir Sie nach dem Gottesdienst zu einem Kaffee ein.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.feg-hoefe.ch